



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Stadt- und Ortsteilrat

» Archäologische Untersuchungen im Auftrag der Firma Schaeffler

Seite 2

Sport und Ortsgeschehen

» Freizeitkicker im WM Modus
» Sanierungsprojekt Ringsee

Seite 5

Wir in Schwerborn

» Jeder kennt jeden...
» Schwerborner melden sich zu Wort

Seite 6/7

Sport

» Stotternheimer E-Jugend beim Mc Donald's Cup

Seite 11

Erfurter Seen - Regulierung des Wasserspiegels

Am 11. Juni fand eine Gesprächsrunde zum Thema Wasserstände der Erfurter Seen statt, zu der Holzapfel von der AG „Erfurter Seen“ geladen hatte.

In den letzten Jahren wurden die Seenwasserspiegel mittels Überlaufbauwerken auf das in den Rahmenbetriebsplänen festgelegte Mindestmaß abgesenkt. Trautvetter vom Landesbergamt verwies auf die enormen Veränderungen, die der Kiesabbau seit den 90er Jahren gebracht hätte und die hohen Schwankungen der Wasserstände der Seen, deren Ursachen aber nicht auf den Kiesabbau beschränkt werden sollten. Das Grundkonzept der Wasserstände wurde kontinuierlich verfolgt und zurzeit sei man an den vorgesehenen Höchstwasserständen, die das hydrologische Gutachten ergaben, damit der Nordstrand nicht leer- und Alperstedt nicht überläuft. Vor

Jahren wurde ein Meter unter dem derzeitigen Hochwasserstand als optimal bezeichnet, so dass man sich seit Jahren im Hochwasserbereich befände.

Da sie der ursprünglichen Wasserhöhe angepasst waren, werden die vorhandenen Wassersport- und Naherholungsnutzungen durch die Absenkung stark beeinträchtigt, langfristig sogar infrage gestellt. Die Betreiber können auf Grund der ohnehin geringen Seetiefe bzw. der ungünstigen Modellierung des Seegrundes die Absenkung zurzeit nicht durch geeignete bauliche Maßnahmen ausgleichen. Langfristig will man sich aber Gedanken machen, so Frau Weiß von der Bäder GmbH, was zu tun sei, um neue Strandbereiche zu schaffen. Stolze vom Club Maritim sprach sogar von einer teilweisen Reduzierung des Wasserspiegels von 1,70 m

im Alperstedter See gegenüber 2010, was an bestimmten Stellen zu unter 0,5 Meter Wasserstand führte. Mit dem derzeitigen Wasserstand könnten aber die Betreiber der Freizeitseen „leben“. Auch verständigten sich Trautvetter und Wolf (GF Kies & Beton) auf eine Überprüfung der Pegeleinrichtungen, da es hier verschiedentlich zu unterschiedlichen Messergebnissen kam, die nach einem gemeinsamen Monitoringsystem aller Kiesförderbetriebe in der Erfurter Tiefenrinne 2012 eingemessen wurden. Für Stotternheim selbst wurde eine Entspannung des Grundwasserspiegels durch die Bereinigung des Klingegrabens durch Kies & Beton erreicht. Diese soll auch in die regelmäßige Gewässerunterhaltung eingeplant werden, so Lumitsch vom Umweltamt.

Gerhard Schmoock

AUF EIN WORT

Wenn Sie dieses Heimatblatt in den Händen halten, wird sich die Fußballweltmeisterschaft ihrem Ende zuneigen. Deutschland wird noch mitspielen oder bereits die Heimreise angetreten haben. Dementsprechend wird sich die Fußballfieberkurve nach unten oder weiter nach oben bewegen. Jetzt, wenn ich diese Zeilen schreibe, ist noch alles möglich.

Neulich sagte mir ein Mann augenzwinkernd: „Ich würde Fußball anschauen, wenn das Fernsehen eine kurze Zusammenfassung des Spiels bringt, aber vor(!) dem Spiel. Dann könnte ich alles verfolgen, ohne zu viel Zeit zu vergeuden.“

Ich glaube, auch mein Gesprächspartner wusste, dass die Zusammenfassung vor dem Spiel dem Spiel selbst den Reiz nimmt. Es wäre langweilig, wenn wir heute schon wüssten, was uns morgen erwartet. Es wäre langweilig, wenn wir zum Beispiel unsere Erlebnisse und Erfahrungen der bevorstehenden Urlaubszeit schon vorher „zusammenfassen“ könnten. Nein. Es ist gut, dass wir Spannung erleben, mitfeiern können und nicht wissen, wer am Ende den Platz als Sieger verlässt.

Es gibt Glücksforscher, die meinen sogar, dass die Glückserfahrungen einer modernen Gesellschaft zurückgehen, weil die zentralen Risiken unseres Lebens (ums Überleben kämpfen müssen, Schmerzen aushalten, Verlustserfahrungen usw.) abnehmen. Wenn alles nach Plan läuft, wird es langweilig.

Vielleicht ist Fußball ja auch deshalb für uns so interessant, weil Sieg und Niederlage keineswegs vorher feststehen. Überraschungen gibt es hier, in der bevorstehenden Urlaubszeit und vielleicht auch beim Lesen dieser Ausgabe des Heimatblattes. Viel Spaß bei allem wünscht Kurt Herzberg.

Großes Familiensportfest des JSC Stotternheim am 12.07.13 auf dem Sportplatz ab 10 Uhr

Eingeladen sind Alle die „schon“ oder „noch“ laufen können!

**04. Juli bis 06. Juli 2014
am Alperstedter See**
Infos unter www.seesport-erfurt.de

Gau-Algesheim: Dieter Faust als Bürgermeister wieder gewählt

Auch in unserer Partnergemeinde fanden am 25. Mai die Kommunalwahlen statt, in deren Zusammenhang auch der Stadtbürgermeister gewählt wurde. Aufgerufen waren 5.053 Gau-Algesheimer, von den 3.261 den Weg zu den Wahlurnen fanden, was einer Wahlbeteiligung von 64,5 % entsprach. Dabei entfielen 62,3 % der gültigen Stim-

men auf Dieter Faust (CDU) und 37,7 % auf Dr. Rolf Meier (SPD). Wir beglückwünschen Dieter Faust ganz herzlich zu seiner Wiederwahl und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg für seine Arbeit in Gau-Algesheim und uns eine gute Zusammenarbeit und Partnerschaft, die in Kürze auf 25 Jahre zurückblicken kann.

Gerhard Schmoock



Archäologische Untersuchungen im Auftrag der Firma Schaeffler

Wird eine Lücke in der Besiedlungsgeschichte Stotternheims geschlossen?

Das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie führt westlich der Erfurter Landstraße im Internationalen Logistikzentrum noch bis Anfang August Sondierungen durch. Auftraggeber ist die Firma Schaeffler. Das hat Jeffrey Ludwig, Mitarbeiter im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Erfurt auf Anfrage des Heimatblatts Stotternheim mitgeteilt. Archäologisch könnte durch die Grabungen eine zeitliche Lücke in der Besiedlungsgeschichte Stotternheims geschlossen werden. Gebietsreferentin Dr. Karin Sczech vom Landesamt rechnet erstmals mit Befunden aus der römischen Kaiserzeit, wie sie gegenüber dem Heimatblatt erklärte.

Ob die Untersuchungen Vorbote eines in Kürze anstehenden Baubeginns sind, wollte oder konnte Ludwig nicht sagen. Seinen Angaben zufolge hat Schaeffler die Maßnahmen bereits im vergangenen Herbst angekündigt. Investoren sind gesetzlich verpflichtet, vor einer Bebauung den Archäologen das Feld zu überlassen. „Dies lässt aber noch keine Rückschlüsse darauf

zu, ob hier das Grundstück zur Eigennutzung oder für eine spätere bessere Verkehrsfähigkeit vorbereitet wird. Hier hält sich die Firma wie in den vergangenen Jahren bedeckt“, betonte Ludwig. Im Klartext: Der Bau eines weiteren Logistikzentrums wie der Weiterverkauf sind gleichermaßen denkbar.

Die Archäologen, soviel scheint schon jetzt festzustehen, werden auf ihre Kosten kommen und könnten ihre Kenntnisse über die Stotternheimer Ortslage vermutlich erheblich erweitern. Selbst wenn Sczech sich noch nicht festlegen will, weil erst einmal freigelegt und nicht gegraben wird, sind nach ihrer Einschätzung erstmals Befunde aus der römischen Kaiserzeit zu erwarten. Die Epoche wird nach Daten der römischen Geschichte meist auf die Jahre 27 v.Chr. bis 284 n.Chr. datiert. Einen Zeitabschnitt also, zu dem es bisher im Ort oder der näheren Umgebung noch keine archäologischen Siedlungsnachweise gibt. Sczech stellte einen Bericht für das Heimatblatt in Aussicht, sobald die Grabungen abgeschlossen sind.

Karl-Eckhard Hahn

TERMINE IN STOTTERNHEIM | SCHWERBORN

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

Ortsteilverwaltung Stotternheim

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Ortsteilbetreuerin

Frau Schliecke 15:00 bis 17:00 Uhr

Ortsteilbürgermeister

G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

Ortsteilverwaltung Schweborn

Ortsteilbürgermeister Schweborn

H. Peters, 1. und 3. Mittwoch im Monat,
Sprechzeit 17:00 bis 18:30 Uhr

JH Stotternheim – Angebote Monat Juni 2014

Mittwoch, 02.07.2014, 17.00 Uhr

Es ist wieder Zeit für unseren leckeren Pfefferminzsirup „Eigenproduktion in der Kräuterküche JH Stotternheim“

Mittwoch - Freitag, 02. - 4.07.2014, 17.00 Uhr

Übertöpfe aus Relief - Pulver mit Dekorationsvorschlägen

Mittwoch - Freitag, 09. - 11.07.2014, ab 16.00 Uhr

Gartenpflege im Außengelände des Jugendhauses mit anschließendem geselligen Beisammensein

Donnerstag, 17.07.2014, 15.00 Uhr

Scool out day im Jugendhaus Berliner und wir sind bei diesem Fest mit dabei, wenn ihr wollt!!

Freitag, 18.07.2014, 17.00 Uhr

Kleine Ferienauftaktparty mit verschiedenen sportlichen Highlights wie zum Beispiel dem Freewalker, Laufskiern, Pedalos, unserem Minipool zur kleinen Abkühlung sowie kleinen Überraschungen

Mo/Mi - Fr, 21./23. - 25.07.2014, ab 10.00 Uhr

Lehmofenbau - Nun geht es in die heiße Phase!! „Entstehen der Lehmkuppel mit zugehörigem Innenleben“

Mo/Mi - Fr, 28./30.07. - 01.08.2014, ab 10.00 Uhr

Lehmofenbau - Nun geht es in die heiße Phase!! „Entstehen der Lehmkuppel mit zugehörigem Innenleben“

Veränderte Öffnungstage im Jugendclub Stotternheim ab Beginn der Sommerferien (21.07.2014):

Montag: 13.00 – 20.00 Uhr
Dienstag: geschlossen!!!
Mittwoch: 13.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 – 20.00 Uhr
Freitag: 14.00 – 21.00 Uhr

Ab jetzt wieder jeden Freitag – Schlagzeuganleitung mit Sebastian ab 17.00 Uhr im Jugendclub!!!

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL & ST. LUKAS

GOTTESDIENSTE IN STOTTERNHEIM

Mittwoch, 02.07., 19:00 Uhr
Gottesdienst am Lutherstein
Sonntag, 06.07., 9:30 Uhr
Gottesdienst
Samstag, 12.07., 19:30 Uhr
Abschlussandacht Gemeindefest
Sonntag, 13.07., KEIN GOTTESDIENST
Sonntag, 20.07., 9:30 Uhr
Gottesdienst
Sonntag, 27.07., 9:30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 03.08., 9:30 Uhr
Gottesdienst mit Kirchenkaffee

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
Kirchenmusik

Walter-Rein-Kantorei:
donnerstags, 03.07. und 10.7.,
20:15 Uhr
Singschule: Freitag, 04.07.,
16:30 Uhr Hauptprobe Musical für alle
Freitag, 11.07., 17:00 Uhr Probe
Musical für alle
Samstag, 05.07., 17:00 Uhr
**Sommersingen der Familie
Arenhövel**

**Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-
Klapprott, Tel.: 036458/49292**

Kinderarche: montags, 07.07.
und 14.07., 16:00 Uhr (1.-3.
Klasse), 17:00 Uhr (4.-6.Klasse)

Bibelkreis: Dienstag, 01.07.,
20:00 Uhr

Gemeindenachmittag: Mittwoch,
09.07., 14:00 Uhr

Konfirmanden: Freitags, 04.
und 11.07., 16:00 Uhr

Junge Gemeinde: Freitags
(außer 25.07.), 17:30 Uhr

GOTTESDIENSTE UND

VERANSTALTUNGEN IN SCHWERBORN

Sonntag, 06.07., 13:30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 27.07., 13:30 Uhr
Gottesdienst

Dienstag, 08.07., 14:00 Uhr
Gemeindenachmittag

Gottesdienst am
Lutherstein

Am Mittwoch, dem 2. Juli 2014 findet um 19 Uhr der Gottesdienst am Lutherstein statt. Die Predigt hält der Regionalbischof des Probstsprengels Gera-Weimar, Diethard Kamm. Im Anschluss an den Gottesdienst ist wieder für einen kleinen Imbiss gesorgt.

ÖKUMENE

Mutter-Kind-Treff: Mittwochs
09:30 Uhr im Pfarrhaus

Vom Wal verschluckt und gerettet

Singschule Stotternheim führt Jona-Musical auf



Jedes Jahr üben die 5 bis 14-jährigen Sängerinnen und Sänger der ‚Singschule Stotternheim‘ fleißig für die Aufführung

eines neuen Kindermusicals, das am Samstag, 12. Juli 2014, 14 Uhr in der Evang.-luth. Kirche St. Peter & Paul Stotternheim,

in Kooperation mit dem Bad Sulzaer Kinderchor (Ltg. Kantorin Ines Peter), zu sehen und zu hören sein wird. Die Geschichte des Propheten Jona, der einer göttlichen Anweisung entfliehen will, der Stadt Ninive ihren Untergang anzukündigen, stellte die jungen Kulissenbauer heuer vor besondere Herausforderungen. Mit peppigen Liedern, bunten Kostümen, fahrendem Schiff, gigantischem Wal, einer schnell wachsenden Pflanze, wildem Ozean, (fast) echtem Sandstrand, sengender Wüstenhitze sowie einer guten Prise Humor werden ca. 45 eifrige Akteure die spannende alttestamentliche Geschichte zum Leben erwecken,

musikalisch unterstützt von Saxophon, Piano, Gitarre und Cajon. Die Gesamtleitung des Musicals von L. Heidenreich und J. Kleinsorge hat Kantorin Manuela Backeshoff-Klapprott. Was wohl mit den Lotterleben führenden Bürgern von Ninive geschehen wird? Ob Jona sein Ziel doch noch erreicht? Herzliche Einladung also an „Groß und Klein“ zu diesem Bühnen-Highlight! Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

KONTAKT

St. Peter und Paul:

Pfr. Jan Redeker, Karlsplatz 3
Telefon: 036204.52000, e-mail:
pfarramt@kirche-stotternheim.de
www.kirche-stotternheim.de

St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):
Pfarrer Dr. Schönefeld, Bogenstraße
4a, 99089 Erfurt,
Tel. (0361)7312385,
e-mail: st.josef.erfurt@t-online.de
Hr. Sonntag, Tel. 60841
oder Fr. Wipprecht, Tel. 51345
www.stjosef-erfurt.de

Gemeindefest am 12. Juli in Stotternheim

Am Samstag, dem 12. Juli lädt die Evangelische Kirchengemeinde Stotternheim zum Gemeindefest ein. Eingeladen sind alle, nicht nur die Gemeindeglieder.

Um 14 Uhr wird das Fest mit einem Musical der Singschule Stotternheim in der Kirche eröffnet. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und

Kuchen. Im Anschluss können die Besucher ein buntes Programm für alle Generationen erleben: Spielstationen für Kinder und Jugendliche; Musik, Spiel und Unterhaltung für die Erwachsenen. Ab 18.00 Uhr gibt es Gebratenes vom Rost.

Um 19.30 Uhr findet zum Ab-

schluss des Festes eine Abendandacht in der Kirche statt. (Dafür entfällt der Gottesdienst am Sonntag, 13.7.)

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

sonntags: 09:00 Uhr Heilige Messe, am 13.07. musikalisch gestaltet durch den Projektchor der Gemeinde, anschließend Kirchenkaffee

donnerstags: am 10.07., 24.07. und 31.7. 18:00 Uhr, am 17.07., 15:00 Uhr Hl. Messe

dienstags: 19:00 Uhr Anbetung (nicht in den Ferien)

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Seniorenachmittag: Donnerstags, 17.07., 15:00 Uhr (Beginn mit der Hl. Messe)

Anzeigen

Sugaring
die sanfte und dauerhafte
Haarentfernung mit
Zuckerpaste

Fingerfertig Erfurt
Flamingoweg 9
(Sulzer Siedlung)
99087 Erfurt
Tel. 0361 - 2 62 88 88 4
www.fingerfertig-erfurt.de

Welcome to Europe's New York



Samuel Johnson, der nach William Shakespeare meist zitierte britische Autor, meinte bereits im 18. Jahrhundert: »When a man is tired of London, he is tired of life«. Auf Deutsch heißt das so viel wie: »Wenn ein Mann Londons müde ist, ist er des Lebens müde«. Nun bin ich zwar kein Mann, doch möchte ich drei Jahrhunderte später die Wahrheit dieser Aussage nicht anzweifeln. Nein. Ich möchte sie sogar bestätigen:

In den letzten fünf Jahren habe ich in so einigen europäischen Städten gelebt – Barcelona, Berlin, Madrid und wieder Berlin – und noch viel mehr habe ich

bereit. Ich bin sozusagen Großstadt erfahren. Und immer auf dem Sprung ins Neue. Deshalb zögerte ich auch keine Sekunde, als sich mir die Möglichkeit bot, ein Praktikum in der Presseabteilung der deutschen Botschaft in London zu absolvieren. Denn das war nicht nur wie die Briten sagen »the perfect match« meiner eher ungewöhnlichen Studienkombination aus Medienwissenschaften und europäischer Politik, sondern auch eine einmalige Chance. Immerhin arbeite ich seit Jahren daraufhin, später mein Geld in der Kommunikationsabteilung einer internationalen Organisation zu verdienen. Die-

ses Praktikum war kurz vor Ende meines Masterstudiums erfolgreicher Testlauf dafür – bei dem ich mich sogar im Rahmen eines von der deutschen Botschaft organisierten Staatsbesuches Angela Merkels bei ihrem britischen Konterpart David Cameron mit Kamera bewaffnet und in Begleitung namhafter Journalisten auf die beiden stürzen durfte. Lediglich für Dokumentationszwecke; das versteht sich von selbst.

Doch kein Tag in den letzten fünf Jahren sollte mich ausreichend auf London vorbereitet haben: Diese Stadt ist nicht nur eine an Entfernungen, Internationalität, Kreativität und Preis-

Leistungs-Verhältnis gemessene Stadt anderen Maßstabs. Sie ist eine Metropole, die selbst das viel gehypte Berlin in den Schatten stellt und wie eine Kleinstadt erscheinen lässt. Oder, wie meine spanische Mitbewohnerin zu Beginn meines Aufenthalts immer wieder zu sagen pflegte, wenn ich mein Erstaunen über diese fantastische Stadt kundtat: »Welcome to Europe's New York, Girl«. Wie auch das richtige New York ist die europäische Variante ein kultureller Schmelztiegel, in dem die ganze Welt Zuhause ist. So fühlte ich mich von Beginn an als Teil des Ganzen, wenn ich mit neu gewonnenen Freunden aus Ghana, Kanada, Malta oder Spanien von kleinen Wochenmärkten über frühlinghafte Parks zu grandiosen Plattenläden und schicken Vintage-Stores schlenderte.

Leider war meine Zeit im fabelhaften London viel zu kurz. So kann ich bereits heute kaum erwarten, meine tollen Erinnerungen an eine in Europa einmalige Metropole fortzuschreiben, wenn es im September wieder heißt »London calling«. Diesmal allerdings nur zum Ausspannen, in einer Stadt, die niemals müde, sondern nur hellwach macht.

Theresa Brüheim

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Steinecke, Elly
02.07. – 91. Jahre
Lincke, Ursula
02.07. – 74. Jahre
Malluche, Hans-Jürgen
04.07. – 75. Jahre
Riedmüller, Gerhard
04.07. – 67. Jahre
Kohl, Bernhard
05.07. – 65. Jahre
Roth, Wally
06.07. – 90. Jahre
Müller, Eberhard
06.07. – 69. Jahre
Donath, Bernd
06.07. – 68. Jahre
Linke, Irmgard
08.07. – 82. Jahre
de Bortoli, Bärbel
08.07. – 72. Jahre
Glaßer, Harry
09.07. – 86. Jahre
Witzleb, Waltraud
09.07. – 85. Jahre
Reschke, Hildegard
10.07. – 88. Jahre

Müler, Ingrid
10.07. – 66. Jahre
Lembke, Klaus
10.07. – 65. Jahre
Allstädt, Anneliese
11.07. – 80. Jahre
Oehrle, Horst
11.07. – 75. Jahre
Zimmermann, Monika
12.07. – 71. Jahre
Theumer, Horst
13.07. – 78. Jahre
Förster, Christa
14.07. – 80. Jahre
Ballin, Helmut
14.07. – 79. Jahre
Stieg, Gerlind
14.07. – 77. Jahre
Glaser, Siegfried
14.07. – 77. Jahre
Keunecke, Sigrid
14.07. – 75. Jahre
Krähmer, Heinz
15.07. – 71. Jahre
Meier, Horst
16.07. – 87. Jahre

Kompe, Gertrud
16.07. – 86. Jahre
Karst, Wolfgang
16.07. – 81. Jahre
Greyer, Anita
16.07. – 77. Jahre
Berger, Eleonore
16.07. – 72. Jahre
Krähmer, Ingeborg
18.07. – 71. Jahre
Hartkopf, Werner
18.07. – 69. Jahre
Henning, Elke
18.07. – 67. Jahre
Burchard, Johanna
19.07. – 76. Jahre
Daniel, Erich
20.07. – 84. Jahre
Bechstein, Marlis
20.07. – 72. Jahre
Stange, Werner
21.07. – 76. Jahre
Detzner, Gisela
21.07. – 67. Jahre
Schubert, Brigitte
22.07. – 73. Jahre

Hesse, Lothar
22.07. – 72. Jahre
Dressel, Siegbert
22.07. – 71. Jahre
Kahlenberg, Veronika
22.07. – 69. Jahre
Schubert, Marianne
24.07. – 78. Jahre
Voigt, Margrit
26.07. – 79. Jahre
Krämer, Christa
26.07. – 79. Jahre
Hammer, Fritz
27.07. – 78. Jahre
Müller, Helga
27.07. – 67. Jahre
Rohkrämer, Grete
28.07. – 71. Jahre
Tauchert, Herbert
29.07. – 86. Jahre
Franke, Gisela
29.07. – 79. Jahre
Möller, Karl-Heinz
29.07. – 68. Jahre
Schmidt, Lothar
29.07. – 67. Jahre

Stephan-Schröter, Lea
30.07. – 82. Jahre
Mohnsame, Melanie
31.07. – 86. Jahre
Bratfisch, Rosemarie
31.07. – 70. Jahre

Jubilare Schwerborn
Sippel, Dietmar
05.07. – 65. Jahre
Jäckel, Ruth
09.07. – 82. Jahre
Mann, Horst
16.07. – 75. Jahre
Jäckel, Willy
20.07. – 83. Jahre
Oschmann, Bernd
27.07. – 67. Jahre
Illgen, Hannelore
31.07. – 80. Jahre

Freizeitkicker im WM Modus

„Kein schönes Wetter“, sagen die Einen – „Perfektes Fußballwetter“, sagen die Anderen.

So sahen es auch zahlreiche Zuschauer und Spieler, die sich am 21.06.2014 zum 21. Stotternheimer Freizeitturnier auf dem Sportplatz einfanden. Sieben Mannschaften traten im Modus „Jeder gegen Jeden“ gegeneinander an. Eine Mischung aus Freizeitsportlern und aktiven Fußballspielern sorgten an diesem Tag für jede Menge Spaß und Spannung.

Die „Stadtfußkicker“ sah man schon von Anfang an als einen der klaren Favoriten, da diese Mannschaft fast ausschließlich aus den Spielern von „Erfurt Nord“ bestand. Dieser Rolle wurden sie letztendlich als Turniersieger auch gerecht. Besonders hervorzuheben sind die Spieler der Stotternheimer

B-Junioren „FC Bier 04“, welche sich einen verdienten 2. Platz erkämpften und somit durch eine hervorragende Leistung die Mit-Favoriten der „Olson-Bande“ auf den 3. Platz verweisen konnten. Den 4. Platz konnten die Spieler von „Flora 08“ ihr Eigen nennen.

Weit abgeschlagen kamen dann die eigentlichen Freizeitmansschaften, denn bei ihnen spielten, im Gegensatz zu den Erst- bis Viertplatzierten keine aktiven Fußballer mit. So belegten die „Old Socks“ den 5., die Spieler von „air Run“ den 6. und die Mannschaft der „TSG Kickers“ den 7. Platz.

Auch wenn es immer einen ersten und einen letzten Platz geben muss, kommt man nicht umhin zu erwähnen, dass alle Mannschaften gut gekämpft und für faire Spiele gesorgt haben.

Einen gemütlichen Rahmen

erhielt die ganze Veranstaltung durch das Engagement der fleißigen Helfer, die für das leibliche Wohl aller Besucher sorgten. So standen den Gästen Getränke und etwas Leckeres vom Grill zur Verfügung. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Alle, die zum Gelingen dieses sportlichen Ereignisses beigetragen haben.

Vielleicht sollte man sich für das nächste Turnier in diesem Rahmen die eine oder andere Sache durch den Kopf gehen lassen, um für noch positivere Resonanz zu sorgen. So könnte man beispielsweise für eine Moderation während der Veranstaltung, sowie eine musikalische Unterhaltung, sorgen. Weiterhin wäre die Auszeichnung des Torschützenkönigs, besten Spielers und besten Torwarts auch ein weiteres Highlight gewesen. Aber das wichtigste ist, dass man nicht

vergessen sollte, dass der Rahmen dieser Veranstaltung unter dem Motto „Freizeitturnier“ stand. Es wäre also zu überlegen, auch wirklich auf reine Freizeitmansschaften zurückzugreifen, welche z.B. mit maximal zwei aktiven Fußballern und mindestens einem Kind/Frau ausgestattet sein sollten, um den Charakter dieser Veranstaltung zu wahren.

Viele saßen nach dem Ende des Turniers noch entspannt zusammen, beteiligten sich am 9-m-Schießen und bereiteten sich auf den nächsten fußballerischen Höhepunkt des Tages vor – Deutschland gegen Ghana.

Somit stand dieser Samstag ganz im Zeichen des Fußballs und war, nach Meinung der Teilnehmer und Zuschauer, ein voller Erfolg. Dann also bis nächstes Jahr!!!

NH

Sanierungsprojekt Ringsee

2014 entstehen in Stotternheim familienfreundliche Wohnungen mit individuellen Grundrissen. Dazu wird das 4-geschossige Objekt am Ringsee 16-18 umfassend saniert. Die Wohnungen liegen in einem kinderfreundlichen Umfeld mit grünem Innenhof und Spielplatz.

Bis Ende des Jahres werden die Arbeiten am Ringsee 16-18 noch andauern, geplanter Einzugstermin ist der 1. Dezember 2014. Neben geräumigen 3-, 4- und 5-Raum-Familienwohnungen sind auch 1-Raum-Apartments für Singles vorgesehen. Jede Wohnung verfügt über einen Balkon, Küchen und Bäder sind mit

Fenstern ausgestattet.

Die Häuser waren für diese komplexe Investitionsmaßnahme leer gezogen worden, denn sie werden von der Elektrik über Fenster und Türen bis hin zur Installation einer Solaranlage grundlegend modernisiert. Eine energetisch-gedämmte Außenfassade, hochwertig sanierte Bäder und renovierte Treppenhäuser runden das Gesamtbild ab.

Interessenten können sich an das Team Vermietung (0361 55 895 233) der TAG Wohnen wenden:

TAG Wohnen & Service GmbH
Eric Frey
Teamleiter Vermietung

Anzeigen

Ab sofort sind wieder unsere Pfifferling Wochen.

Der leckere Pilz mit Pfiff in vielen Variationen.



Treff am See
am Alperstedter See



PS: Trotz vieler Gerüchte sind wir auch weiterhin für Sie da!

Mo Ruhetag | Di bis Sa 12:00 – 22:00 Uhr | So 11:00 – 22:00 Uhr

Alperstedter Landstraße 1 | 99195 Nöda | Fon: 03 62 04 . 79 01 33

Anzeigen



Wir sagen Danke für wunderschöne Tage.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Silbernen Hochzeit

bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und Arbeitskollegen sowie bei unseren Sportfreunden und den Sunshine-Girls.

Ganz besonderen Dank gilt unseren Eltern und unserem Sohn Michél sowie allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Andreas & Mona Kahlenberg
Stotternheim, Juni 2014

Wir in Schwerborn

Jeder kennt jeden...

...so sagt der Volksmund. In einem kleinen Ort wie Schwerborn gilt dies sicher auch für die Mehrheit der Einwohner. Trotzdem möchten wir, als Redaktionsteam vom „Heimatblatt“, die Gelegenheit nicht ungenutzt lassen, Ihnen den neu gewählten Ortsteilrat kurz vorzustellen. Namentlich sind sie Ihnen, liebe Schwerborner, allen bekannt. Doch haben sie die Neuen auch bildlich vor Augen? Nein?

Hier sind sie!



Nachdem der neue Ortsteilbürgermeister Henry Peters bereits Anfang Juni, mit der Annahme der Wahl, sein Amt angetreten hat, begann für die Ortsratsmitglieder offiziell am 25.06.2014 die 5-jährige Amtszeit.

Bereits heute gibt es konkrete Pläne für die nächsten Wochen und Monate. Vor der Wahl geäußerte Vorhaben sollen keine leeren Worte sein.

Ordnung und Sicherheit stehen ganz oben auf der Liste des Ortsteilrates. Was gibt es da Dringenderes, als über die Gründe der halbseitigen Sperrung der Kastanienstraße zu sprechen. Wie lange wird sich den Einwohnern Schwerborns und Besuchern des Ortes noch ein Bild des Verfalls bieten? Eine schnelle Lösung ist wohl nicht in Sicht. Der Verursacher der Sperrung ist der Aufforderung, sich zum Sachstand zu äußern, bisher nicht nachgekommen. Aber der

Ortsteilrat wird die Problematik erst nach deren endgültiger und zufriedenstellender Klärung von der Tagesordnung nehmen – versprochen!

Viele Einwohner fragen sich, wie es mit dem Ausbau der Kanalisation weitergehen wird. Kommen Kosten auf die Anwohner zu? Wird es ein grundlegender Straßenausbau? Antworten kann der neue Ortsteilrat darauf natürlich im Moment nicht geben. Aber es ist eine Einwohnerversammlung geplant, zu der kompetente Ansprechpartner vom Abwasserzweckverband eingeladen werden – versprochen!

Ein weiterer Schwerpunkt auf der Liste des neuen Ortsteilrates ist die Vereinsarbeit. Die Unterstützung der Vereine soll nicht nur auf finanzieller Ebene erfolgen. Um sich ein genaues Bild von der Arbeit der Vereine verschaffen zu können, wird es zeitnah eine erste Zusammenkunft mit den Vertretern der

ortsansässigen Vereine und dem Ortsteilrat geben – versprochen!

Für diese Aufgaben und alle, die noch kommen werden, wünscht das Redaktionsteam vom „Heimatblatt“ dem Ortsteilrat und dem Bürgermeister viel Erfolg, Ausdauer, Durchsetzungsvermögen und verständnisvolle Bürger. Auf gute Zusammenarbeit!

PS: Bitte unbedingt die neuen Sprechzeiten beachten! Herr

Peters und Frau Stefanie Weiss (zuständige Mitarbeiterin der Stadtverwaltung) erwarten Sie jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 17.00-18.30 Uhr zur Sprechstunde. Die Sitzungen des Ortsteilrates werden bei Bedarf im Anschluss stattfinden.

Helga Nagel

Anzeigen

Anlässlich meiner Konfirmation möchte ich mich für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Geldzuwendungen bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Ein ganz besonderes Dankeschön an Herr Pfarrer Redeker und an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen meines Festes beigetragen haben.

Emely Himmler

Schwerborn, Pfingstsonntag 2014



Bauarbeiten an unserer St. Lukas Kirche gehen weiter

Genau vor einem Jahr berichteten wir über den Stand der Sanierungsarbeiten an unserer Kirche und mussten feststellen, dass sich die Schwerborner Bürger noch etwas in Geduld üben müssen.

Pfarrer Redecker, nach dem Stand der Sanierungsarbeiten befragt, konnte uns nun endlich Positives dazu berichten. In der ersten oder zweiten Juli-Woche beginnen die Arbeiten am Außenputz des Kirchenschiffs und an den Natursteinen der Kirchen-

fensterumrandung. Nachdem die Denkmalschutzbehörde grünes Licht für einen bestimmten Putz gegeben hat, wird zunächst eine Musterfläche erstellt und begutachtet. Danach kann das ganze Schiff verputzt werden. Wenn die Witterung günstig ist, könnten die Bauarbeiten gegen Ende August abgeschlossen sein. Der Gemeindegemeinderat hofft, dass im nächsten Jahr genügend Mittel zur Verfügung stehen, um auch den Kirchturm zügig sanieren zu können. *Hans-Günter Hoyer*

Ein gelungener Seniorennachmittag!

Wie jeden dritten Mittwoch im Monat trafen sich unsere Seniorinnen und Senioren in der „Guten Quelle“ bei Kaffee und Kuchen zum gemütlichen Zusammensein.

Am 21. Mai hatten wir uns dazu einen Gast eingeladen: Herr Olaf Selke vom Polizeirevier Nord.

In lockerer und angenehmer Unterhaltung gab er uns wichtige Hinweise und Tipps zum richtigen Verhalten bezüglich Sicherheit und Schutz des Eigentums.

„Wie verhalte ich mich bei ungewollten Anrufen?“, „Was tue ich, wenn Fremde an der Tür klingeln?“ und „Wie bereite ich meine Abwesenheit bei Urlaubs-

fahrten richtig vor?“ - waren nur einige Fragen, die anschaulich und nachhaltig von Herrn Selke beantwortet wurden. Dafür Herzlichen Dank an das Polizeirevier Nord und besonders Herrn Selke.

Ich möchte in diesem Artikel die Gelegenheit nutzen, mich

noch ganz herzlich bei unseren Seniorinnen und Senioren für das entgegengebrachte Vertrauen bei meiner Wahl zum Vorsitzenden zu bedanken. Ich verspreche, meine ganze Kraft für die Belange der Schwerborner Seniorinnen und Senioren einzusetzen.

Günter Fletterich

WM-Party in der Kita Schwerborn

Am 20. Juni 2014 wurde im Kindergarten Schwerborn gefeiert. Anlass hierfür war natürlich die laufende Fußballweltmeisterschaft in Brasilien.

Die WM-Party war der Auftakt unseres WM-Projektes. Mit Vuvuzela, Trommel und Trikot kamen alle Kinder zur großen Feier. Eröffnet wurde die Party mit einer kleinen fußballmäßigen Stärkung für das nachfolgende Fußballturnier mit anschließender WM-Waffelbäckerei. Des Weiteren

können die Kinder an vielen verschiedenen Lerngelegenheiten teilnehmen die in Folge des WM-Projektes stattfinden.

Außerdem freuen sich die Kinder und Erzieher in den kommenden Wochen über das bevorstehende Zuckertütenfest und den Abschluss des Schwimmkurses, der unter der Leitung von Frau Steinhorst jeden Donnerstag für die Vorschulkinder stattfindet.

Auch im Namen aller Kinder, Eltern und Erzieher möchten wir



uns für die tolle Unterstützung zum Kindertag bei Herrn Beck vom Reiterhof „Wagner“ herz-

lich bedanken! Die Kutschfahrt hat allen sehr viel Spaß gemacht!

Stefanie Sellig

Schwerborner melden sich zu Wort!

Heute Eva Görlitz über die „Wassergemeinschaft am Nicolausberg“

Vor 50 Jahren waren in Schwerborn alle Haushalte auf eine eigene Wasserversorgung angewiesen. Auch die Haushalte vom Nicolausberg mussten das Trinkwasser vom Dorfbrunnen mit Eimern und Fässern beschwerlich holen. Und so reifte bei den Bewohnern des Nicolausberges der Gedanke, eine Zentrale Wasserversorgung zu schaffen. Es wurde ein Vorstand gegründet und am 05.02.1965 die „Wassergemeinschaft am Nicolausberg“. Die Initiatoren waren Paul Leich,

Harry Sippel, Harry Grüning, Karl Himmler, Kurt Müller, Kurt Schröder und Wolfgang Schmalz.

Wir, die Kinder und Enkelkinder sind, allen Initiatoren und Helfern dieses großen Vorhabens noch heute sehr dankbar für dieses Werk.

Im Frühjahr 1965 griffen dann alle 15 Haushalte zu Hacke und Schaufel um gemeinsam die Wasserleitungsanschlüsse zu bauen. Sie übernahmen im NAW alle Erdarbeiten und trugen die Finanzierung selbst. Dieses

wertvolle Bauwerk und die damit verbundene Lebensqualität heißt es heute zu pflegen und zu schätzen. Es ist uns ein Grundanliegen, dieses historische Werk unserer Eltern und Großeltern zu erhalten.

Nun besteht die Wassergemeinschaft im Februar 2015 50 Jahre und der Zahn der Zeit verlangt eine gründliche Renovierung. In unserer Mitgliederversammlung, bestehend aus 15 Haushalten, beschlossen wir am 05.05.2014 die notwendigen Er-



haltungsmaßnahmen und eine Neuregelung der Beitragssätze.

In einer der kommenden Ausgaben gebe ich einen historischen Überblick über diese Entwicklung. *Eva Görlitz, Vorsitzende*

SV Schwerborn lädt zum Sport- & Sommerfest

Vom 11.07 - 13.07.2014 findet auf dem Sportplatz in Schwerborn das diesjährige Sport- & Sommerfest statt.

Neben zahlreichen Sportveranstaltungen wird als Höhepunkt am Samstag, den 12.07.14 ab 19.00 Uhr die Sommernachtsparty starten.

Am Sonntag, den 13.07.14 beginnt 10.00 Uhr das Kinderfest, zu dem vor allem die Jüngsten recht herzlich eingeladen sind.

Der SV Schwerborn lädt alle recht herzlich ein.

Pfingstfeuer 2014

Magnet für die Stotternheimer Bürger

Am 7. Juni erfreute sich das Pfingstfeuer unserer Feuerwehr eines großen Zuspruchs der Bürger. Viele Besucher hatten sich schon weit vor 18:00 Uhr eingefunden und ließen es sich bei guter Versorgung mit Getränken, Gegrilltem und Musik für jedermann gut gehen. Spiele rund um das Geschehen in der Feuerwehr

wurden für die Kinder angeboten und fanden zahlreichen Zuspruch.

Interessierte Bürger suchten auch das Gespräch mit Mitgliedern der Feuerwehr, denn in der Maiausgabe des Heimatblattes wurde eine nicht zu übersehende Werbung mit dem Ziel der Mitgliederwerbung veröffentlicht.

Wollen wir hoffen, dass es gefallen hat, die freiwillige Feuerwehr in unserem Ort zu verstärken.

Viele erinnerten sich an das Pfingstfeuer im letzten Jahr: Starke Unwetter mit sintflutartigem Regen, die in Regionen Erfurts zu dramatischen Wasserständen und Hochwasserschäden führten, hätten fast bewirkt, dass

das Pfingstfeuer „ins Wasser gefallen“ wäre. Doch damals wie in jedem Jahr hat immer alles geklappt und es war auch diesmal wieder für viele Stotternheimer ein langer schöner Abend.

Sabine Wechsung

Anzeigen

Junge Familie sucht zum Kauf Haus mit Grundstück in Schwernborn oder Stotternheim. Bitte alles anbieten. Danke.

Kontakt 0176 61 51 31 08.

Einfamilienhaus in Stotternheim gesucht

zum Zwecke der Familienzusammenführung suchen wir von Privat ein Einfamilienhaus mit kleinem Garten in Stotternheim.

Angebote bitte unter Tel. 0174/9120638.

*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind liebevolle Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.*

Danksagung

Tief bewegt von der herzlichen Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, tröstende Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliche Teilnahme an der Trauerfeier für unsere liebe Entschlafene

Rosemarie Theumer

entgegengebracht wurden, möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken. Besonderen Dank gilt Frau Schibur, dem Pflegedienst Bruhns, insbesondere Schwester Kerstin, Pfarrer Redeker für seine trostreichen Abschiedsworte, Steinmetzbetrieb Hausmann, Bestattung & Floristik Bornkessel für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier sowie Eiscafé Schneemilch.



In stillem Gedenken

Deine Söhne Frank, Eberhard und Jürgen

im Namen aller Angehörigen

Stotternheim, im Mai 2014

**RENAULT CAPTUR.
RAUS INS LEBEN!**

**JETZT BEI UNS
PROBE FAHREN!**



**RENAULT CAPTUR EXPRESSION
ENERGY TCE 90 START & STOP ECO²**

ab **99,-** € mtl.

inkl. Renault relax Paket*

- 4 Jahre Garantie
- 4 Jahre Wartung

Fahrzeugpreis** 15.190,- € inkl. relax Paket im Wert von 1.200,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 3.200,- €, Nettodarlehensbetrag 11.990,- €, 48 Monate Laufzeit (47 Raten à 99,- € und eine Schlussrate: 7.325,64 €), Gesamtleistung 40.000 km, eff. Jahreszins 0,0 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,0 %, Gesamtbetrag der Raten 4.664,28 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 15.190,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.

Renault Captur ENERGY Tce 90 Start & Stop eco²: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,0; außerorts 4,4; kombiniert 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 114 g/km. Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,4 – 3,6; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 125 – 95 (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS KORNTAUL GMBH

Am Teiche 1 • 99095 Erfurt/Stotternheim
Tel. 036204-7397-0 • www.kornmaul.de



*Enthalten sind ein Renault Plus Garantie PLUS Vertrag (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie inkl. Mobilitätsgarantie) sowie alle Kosten der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten für die Vertragsdauer (48 Monate bzw. 40.000 km ab Erstzulassung gemäß Vertragsbedingungen). **Abbildung zeigt Renault Captur Luxe mit Sonderausstattung.

„Duell der Giganten“



Am 20.5.2014 fand ein Fußballspiel am Sportplatz in Stotternheim statt. Es war nicht irgendein Spiel, denn die 9. und 10. Klasse unserer Regelschule Stotternheim versuchte, sich hier zu behaupten. Nach einer kurzen Aufwärmphase kam pünktlich um halb zwei der Anpfiff. Gespielt wurden 2 mal 30 Minuten. Gleich am Anfang des Spiels zeigte die 10. Klasse ihr wahres Können, denn sie nutzte einen kleinen Fehler des Torwarts aus der 9. Klasse aus und unser Schülersprecher Jan Lange schoss das 1:0 für die 10. Klasse. Die Enttäuschung auf der Seite der 9. Klasse machte sich breit, doch sie ließen sich nicht unterkriegen. „Köpfe hoch Leute“ hieß es. Und da passierte es, Florian, aus der 9. köpfte den Ball in Richtung gegnerisches Tor und es stand 1:1. Die Hoffnung auf den Sieg kehrte

zurück. Anscheinend freuten wir uns zu sehr, denn gleich, nachdem der Keeper der 10. Klasse den Abstoß schoss, machten wir einen Fehler und die Gegner starteten einen Konter. Jan Lange stand nun direkt vor dem Tor, er schoss und wir lagen mit 2:1 wieder hinten. Ein Foul im Strafraum brachte uns einen Elfmeter. Er wurde von Mic Metschulat ausgeführt. Mic schoss den Ball mit

Bravour in Richtung Tor und der Ball war versenkt! Es blieb spannend, jeder hatte viele Chancen, doch nur wenige wurden genutzt. Es passierte schon wieder, ein Foul im Strafraum, und wieder bekamen wir einen Elfmeter. Mic schoss erneut und wieder war der Ball drin! Das 2:3 wurde geschossen! Der nächste Pfiff vom Schiedsrichter leitete nur die Halbzeit ein. Jedes Team nahm

ein paar taktische Wechsel vor. Anpfiff zur 2. Halbzeit. Die 10. gab noch nicht auf und versuchte, mit aller Macht den Ausgleich zu schießen. Sie leiteten wieder einen Konter mit einer Flanke zu Leon ein und es kam wie es kommen musste, Leon erzielte das 3:3. Jetzt hieß es auf beiden Seiten nicht aufgeben, doch wir nutzten jede Gelegenheit, ein Tor zu erzielen. So auch in der 40. Minute, Tim Glock aus der 9. erzielte das 4:3. Freude machte sich in den Gesichtern der 9-Klässler auf. Die 10. ließ nicht locker, doch sie schafften es nicht, den Ausgleich zu schießen. Wir starteten einen Konter. Eine Steilflanke kam zu Mic, welcher in nächster Sekunde zu Tim passte. Tim schoss den Ball mit enormem Tempo. Der Tormann war machtlos, das hieß für uns 3:5 Führung. Das ließen sich die Spieler der 10. nicht gefallen. Wir waren im Ballbesitz, doch bei einem angeblichen Handspiel im Strafraum, bekam die 10. die Möglichkeit, mittels Elfmeter ein Tor zu erzielen. Jan sollte ihn ausführen. Unser Tormann war machtlos gegen diesen Schuss und so hieß es 4:5. Wir waren noch in Führung, doch das hatte nichts zu bedeuten. In den letzten 5 Minuten wurde es wieder spannend. Die 10. spielte sehr aggressiv, doch jetzt konnten wir ihre Tricks. Wir eroberten ein letztes Mal den Ball. Roman flankte den Ball zu Tim, welcher durch die Abwehr der 10. Klasse marschierte und in Richtung Tor schoss. Der Torwart warf sich zu Boden, jedoch verfehlte er den Ball und wir führten mit 4:6. Der Abpfiff des Schiris erfreute uns alle. Entgegen aller Erwartungen stand am Ende fest, dass wir, die 9. Klasse der Regelschule Stotternheim, mit einem Ergebnis von 4:6 besser waren als die 10. Klasse!



Anzeigen

Schliefke®
Kompetenz am Bau

www.schliefke.eu

Containerdienst



Entsorgung von:

- Mischabfällen
- Betonbruch
- Bauschutt
- Erdstoffen
- Grünschnitt
- Holz
- Schrott

Steine & Erden



Lieferung und Selbstabholung von:

- Zierkies & Ziersplitt
- Sand, Kies, Schotter
- Erden & Bodensubstraten
- Pflaster & Natursteine
- Recyclingmaterial

Die Betontankstelle



Frischbeton zum Selberzapfen:

- Erdfeuchter Beton
- Mindermengen 0,15m³ und 0,25m³
- Weitere Mengen von 0,5m³ bis 1,5m³
- Verschiedene Sorten
- Zur Selbstabholung oder Lieferung

Freecall:
0800 91 92 900



Schliefke GmbH & Co. KG • Erfurter Landstraße 59
99095 Erfurt-Stotternheim (direkt an der Autobahn A71)

Jan Hausmann

„Sport frei“ wird Dreißig

1984 – 2014 unser Aerobic Event



In diesem Jahr konnte unsere Aerobicgruppe ihr 30 jähriges Bestehen feiern.

Zu diesem Anlass haben wir am 15. Juni 2014 eine Fahrt „ins Blaue“ unternommen. Nur ich als Trainerin, unsere Schatzmeisterin Sabine Sauerwein und die schlagfertige Reiseleiterin Karola Hammer wussten, wo es hin ging. Es trafen sich zu diesem Event Ehemalige, Aktive und erst ganz neue Sportfreundinnen sowie Gäste, wir zählten 27 Mädels.

Dank unserer Sponsoren konnten wir uns ein gemeinsames T-Shirt mit einem originellen Auf-

druck gestalten lassen und waren somit der Hingucker bei unserer Fahrt. Einen ganz besonderen Dank geht an unsere Sponsoren: Kosmetiksalon Birgit Zange, Tierarztpraxis Eger-Körner, Spielzeuglädchen Benjamin, Elektrofirma Paudler, Bäckerei Hammer und der Gemeinde Stotternheim.

Also - es ging zu unserem sportlichen Event erst mal mit dem Bus nach Eckartsberga auf die Sommerodelbahn und in den Irrgarten, anschließend mussten wir uns erst einmal bei einem guten Mittagessen auf der Eckartsburg für die weiteren Hö-

hepunkte stärken.

Weiter ging unsere Fahrt nach Bad Kösen zu einer Schlauchboottour. Nach einer umfangreichen Einweisung stiegen wir mit sehr gemischten Gefühlen und auf uns völlig allein gestellt ins Schlauchboot. 27 Frauen waren plötzlich ganz still geworden und hoch konzentriert. Wir schippten die Saale mit unseren drei Booten 12 km flussabwärts - über Sandbänke und Stromschnellen - nach Naumburg. Wir erlebten eine traumhafte, fast völlig naturbelassene Flusslandschaft, atemberaubende Felsen

und Burgen.

In Bad Kösen besuchten wir das Landesweingut Kloster Pforta, dort erwartete uns eine Kellerbesichtigung mit anschließender Weinverkostung.

Den Tag ließen wir dann mit einem zünftigen Abendessen in den „Saalhäuser Weinstuben“ ausklingen.

Ich möchte auch noch einmal ganz besonders unsere Schatzmeisterin Sabine Sauerwein hervorheben, die mit ihrem selbstlosen Engagement mir stets mit Rat und Tat zur Seite steht. Und natürlich möchte ich mich auch bei meinen Mädels für die Ehrungen, die mir zuteil wurden, bedanken.

Ich bin ganz stolz, solche wunderbaren Menschen in meiner Sportgruppe zu haben! Vielen, vielen Dank, dass ich mit Euch Aerobic machen darf und für das Vertrauen, das ihr mir entgegen bringt.

Wenn ihr jetzt Lust bekommen habt, Euch sportlich zu betätigen, in unserer Aerobicgruppe ist jeder herzlich willkommen, der Lust und Spaß am Sport hat.

Wir trainieren immer dienstags 19.30 Uhr in der Turnhalle, kommt einfach vorbei, macht eine Schnupperstunde mit und entscheidet dann, ob es Euch gefällt.

*Monika Böhm
Aerobictrainerin*

Anzeigen

WM 2014 - PUBLIC VIEWING
12. JUNI BIS 13. JULI AUSGEWÄHLTE SPIELE IM BIERGARTEN

sky

FINALE - oh, oh! Am 13. Juli steigt das Spiel der Spiele der Fußball-WM. Wir wollen gemeinsam dem Pokal entgegen fiebern, wenn unsere Adler den Weg hoffentlich bis dahin geschafft haben.

Exklusiv gibt es deutsche und brasilianische Köstlichkeiten zubereitet von **FEIERFOOD!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem ehrenwerten Haus.

Gutes Essen in Stotternheim - sich wie zu Hause fühlen und wie im Restaurant Speisen. Man braucht keinen besonderen Anlass, um sich mal etwas zu gönnen. Jedes Essen kann ein Höhepunkt sein.

Mehr Infos finden Sie auch unter www.deutscheshaus-stotternheim.de.



DEUTSCHES HAUS
Restaurant & Pension

Stotternheimer E-Jugend beim Mc Donald's Cup

Am 22.06.2014 nahmen unsere beiden E-Mannschaften am Mc Donald's Cup in Dachwig teil. Perfektes Fußballwetter, hervorragende Verpflegung und sehr gute Organisation sorgten für einen absolut gelungenen Rahmen dieser Veranstaltung – an dieser Stelle ein großes Lob an den ausrichtenden Verein FC Blau-Weiß Dachwig-Döllstädt e.V. und seine fleißigen Helfer.

11 Mannschaften traten in 2 Gruppen gegeneinander an.

Nach starken kämpferischen Leistungen unserer E1, gegen sehr gute Mannschaften, reichte es leider trotzdem nicht für ein weiteres Spiel nach der Gruppenphase und somit konnte die Mannschaft das Turnier mit einem guten 8. Platz beenden. Doch muss man dem Kampfgeist der Jungs und Mädels nochmals großen Respekt zollen und beim nächsten Mal ist sicher auch hier wieder eine bessere Platzierung möglich – Kopf hoch.

Umso schöner ist es, dass unsere E2 endlich einen verdienten Mannschaftserfolg erzielen konnte. Nachdem unsere Jungs und Mädels als Gruppensieger, mit 3 gewonnenen Spielen und einem unentschieden, ins verdiente Finale einzogen, stand nun das Spiel um Platz 1, gegen den anderen Gruppensieger Borntal,

an. Auch hier sollen die kämpferischen Teamleistungen, welche für wunderbar anzuschauenden und spannenden Fußball sorgten, nicht unerwähnt bleiben, denn bis zu diesem Zeitpunkt hatte das Team der E2 nicht ein einziges Gegentor kassiert. Das spricht für sich. Dem überraschenden Gruppensieger Borntal mussten auch unsere Jungs und Mädels sich letztendlich mit einem knappen 0:1 geschlagen geben. Dies schmälert jedoch nicht die Gesamtleistung, die unsere E2 an diesem Tag abrufen und den zahlreichen Zuschauern unter Beweis stellen konnte. Gekrönt wurde dieser 2. Platz noch mit der Auszeichnung des besten Spielers des Turniers, welche auch in unseren Kreisen landete.

Am Ende konnten sich alle Kinder unserer beiden Mannschaften über schön gestaltete Medaillen und Urkunden, so wie einen gebührenden Applaus der allseits fair spielenden Mannschaften freuen. Dies war ein rundum gelungener Sonntag für die TSG Stotternheim E-Junioren, die zahlreich mitgereisten Eltern und alle anderen Teilnehmer. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Nicole Hafemann



IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat Erfurter Landstraße 1
99095 Erfurt
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92
heimatblatt@stotternheim.de

Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien sind diese selbst verantwortlich,
Fon: 03 62 04 . 5 23 08

Redaktionsschluss 15.07.2014

Layout:

LEMANI.CC, Aniko Lembke

Anzeigen:

anzeigen@stotternheim.de
Tel.: 03 62 04 . 5 23 08

Druck:

LEMANI Mediendesign & Eventagentur
Geheimrat-Goethe-Straße 11
99095 Erfurt OT Stotternheim
Auflage: 1750 Exemplare

Verteilung:

Kirmesverein Stotternheim

Anzeigen

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Ihr Chrysler & Jeep-Partner

im Herzen von Thüringen



© by CMAC

MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Stotternheimer im Ausland: Florian Sonntag in Madrid

Seit Januar verbringe ich ein Auslandsstudiensemester an der Universidad Autónoma in Madrid. Mit über drei Millionen Einwohnern ist die Hauptstadt Spaniens zwar etwas größer als Stotternheim, hat aber gefühlt viel weniger schöne Seen und Strandbäder als unsere kleine Metropole. Einen Lutherstein gibt es auch nicht – denn über 75 Prozent der Spanier sind römisch-katholisch getauft und offiziell sind weniger als ein Prozent der Spanier evangelisch.

In Madrid gibt es viel zu entdecken: Von den weltbekannten Kunstmuseen Prado und Reina Sofia über den Plaza Mayor, viele kleine Jazz-Musikkneipen und Diskotheken bis zum riesigen Retiro-Park, in dem sich die Madrilenen nicht nur sonnen, sondern auch picknicken, Sport treiben oder Musik machen. Was ich an Madrid besonders mag, ist das entspannt-schöne Flair dieser Stadt. Obwohl viele Touristen in der Innenstadt unterwegs sind, wirkt es auf mich nie stressig oder besonders laut – vielleicht dank der vielen engen und gemütlichen Gassen, die sich immer wieder durch die Innenstadt ziehen.

Ich bin nach Madrid gekommen, um für mein Studium meine Spanischkenntnisse zu vertiefen. Dafür bietet sich Madrid tatsächlich bestens an, denn dort wird "Hochspanisch", also Castellano, gesprochen. In Barcelona oder Valencia hingegen dominieren die Dialekte Catalán bzw. Valenciano, die jeweils ähnlich weit weg vom Hochspanischen sind wie das Deutsche vom Holländischen. Auch politisch ist das Verhältnis zwischen der spanischen Regierung in Madrid und der katalanischen Regierung in Barcelona angespannt: Schon seit Jahren gibt es die Diskussion, ob sich Katalonien als eines der 17 autonomen Regionen Spaniens (ähnlich wie unsere 16 Bundesländer) von Spanien abspaltet und ein eigener Staat wird. Daher rührt auch die große Erzrivalität zwischen dem FC Barcelona und Real Madrid. Im Alltag bekomme ich aber von der Diskussion um die katalanische Unabhängigkeit wenig mit.

Die Auswirkungen der Finanz-



krise bemerke ich in Madrid auf den zweiten Blick: Studierende mit Universitätsabschluss, die Jobangebote für weniger als vier Euro pro Stunde annehmen, ein zweitägiger Bildungsstreik an den Universitäten gegen die Kürzungen der Regierung oder viele Demonstrationen in der Innen-

stadt gegen eine Arbeitslosigkeit von über 25 Prozent und eine Jugendarbeitslosigkeit von über 50 Prozent. Was ich dabei besonders beeindruckend finde, ist die häufig sehr positive Lebenseinstellung der Leute. Die Menschen wollen ihr Leben selbst in die Hand nehmen und arbeiten. Ich

habe die Spanier als sehr offene, herzliche, fleißige und optimistische Menschen kennen gelernt.

Ab Juli werde ich erst mal wieder zu Hause in Stotternheim sein. Am meisten freue ich mich auf drei Dinge: Baggersee, Klöße und zu Hause.

Florian Sonntag